

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 63: 63. Kapi - Ändern Vergangenheit Ja Nein \ Yamis Entscheidung \ Jane und Alec

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \ Sharina=Shari \ Yami=Atemu=Ati

63. Kapi

Yami steht immer noch total paralysiert da, kann nichts mehr sagen oder denken. Er ist mit sich schwer am kämpfen, da er nicht weiß, ob es gut wäre in die Vergangenheit zu gehen und dort was zu ändern. Er weiß dass dies immer mit schweren Folgen verbunden ist. Klar mit der Kette kann man immer in die Vergangenheit, dabei verändert man die Geschichte nicht. Aber hier geht es drum, die Geschichte die es um die Erde gibt dann mit folgen zu ändern. Er ist hin und hergerissen. Auf der einen Seite würde er Jane ihre lasst gerne nehmen, auf der anderen Seite weiß er nicht, ob die dann genauso wäre wie jetzt. Da sie auch durch seine Strafe vieles gelernt hat. Daher kann er es einfach so eingehen, etwas zu ändern, wo er es von dem logischen denken schon nicht sollte!! Er weiß es nicht!! Zu viele Gefühle spielen hier eine rolle, als das er noch neutral entscheiden könnte. Hier geht es auch um Cleo. Sie war sein ein und alles, genauso für Sharina. Sie beide liebten ihre Tochter sehr. Kann man wenn vielleicht die Zeit so ändern, dass Jane und Cleo sich nie begegnet wären. Dass sie aneinander vorbei gelaufen sind. Die eine in die Richtung, die andere in die andere. Aber würde dann Jane so werden wie jetzt? Würde sie dann Atyra immer noch schützen? Würde sie dann immer noch sagen, dass sie dieses Leben so wie sie es jetzt kennt lieben? Welche folgen hätte diese kleine Änderung auf die gesamte Zeit. Denn dann würde Cleo ja leben. Daher würde er Jane dann nicht so schlimm strafen, würde

sie dann dennoch, wo sie Aro vernichten, Jane die Vampire Welt so einfach zeigen können. Mit reue in ihren Augen? Er weiß es nicht. Ob die Kette das mit dem Puzzle zeigen könnte? Ja, aber würde das alles denn dann wirklich eintreffen, oder würde durch das handeln der Menschen doch wieder alles anders werden? Möglich, aber keine Sicherheit. Er überlegt hin und her.

Seine Gedanken rennen nur noch, bis Tornado Yami aus seine Gedanken reißt und ihn ordentlich zusammen wiehert, dass er sich das ja nicht erlauben soll. Das er die Toten ruhen lassen soll. Das er als Pharao Ehrfurcht vor dem Tod haben sollte, und nicht auf so dumme gefährliche Gedanken kommen sollte. Er sollte sie einfach im Reich der Pharaonen lassen, aus dem was jetzt ist, dass beste machen.

Und diesmal ist Tornado so energisch, dass er nicht einfach nach gibt. Er haut so extrem mit dem Huf auf, dass die Erde zittert. Droht sogar damit Merlin zuholen. Was zieht. Yami beruhigt sich langsam, setzt sich auf Tornado und reitet weg. Er braucht Zeit für sich. Er möchte alles in ruhe überlegen können. Denn das hat ihn mehr als getroffen, dass Jane aus einem Befehl handelte. Wenn er das ehr gewusst hätte, hätte er ihre Befehle in frage stellen können. Aber er wusste es nicht. Er strauchelt. Ist sich mehr als unsicher, was er machen soll.

Denn das war einfach zu hart für ihn. Da er solche Befehle nie gab. Egal worum es ging, wenn es was gab, so was nicht in seiner Regentschaft. Er jagt schon seit Tagen mit Tornado durch das Land, immer noch in der nähe des Hauses. Aber auch wieder weit genug weg, dass man ihn in ruhe lässt. Er braucht Zeit. Die er bekommt. Als er sich dann endlich ganz gefangen hat, kommt er entschlossen zum Hause zurück, möchte mit Merlin sprechen. Der nur noch ein leises „Oh, oh“ von sich geben kann.

In dieser zwischen Zeit sind die meisten Vampire nach Hause gegangen, da die Gefahr vorüber ist. Auch die Freunde von den Cullens sind alle in ihre Heimat zurück gegangen und begrüßen ihren Alltag. Denn sie so sehr in den letzten Monaten vermisst hatten. Da sie einfach nur Angst um ihre Existenz haben. Das die zwei Zwillinge bei den Cullens noch sind, behagt einigen Freunden von Cullens nicht, aber werden sich da aber auch nicht einmischen, da Carlisle nur sagte: „Yami wird wissen was er macht. Er hat bis jetzt nie etwas ohne Grund gemacht. Und ich glaube ein mehr als starkes Band ist zwischen den Zwillingen und den beiden Pharaonen. Was es genau ist weiß ich nicht. Aber man kann es irgendwie spüren. Seit Yami keinen Hass mehr auf sie hat, geht er viel sanfter mit ihnen um. Wie ein Vater würde ich schon sagen. Auch Sharina ist bei weitem sanfter geworden. Warten wir ab, was die Zeit uns bringt und was es uns an Freiheit gibt, nicht mehr unter der Herrschaft der Volturi zu stehen!“ „Mhm, Yami macht mir den Eindruck, als wäre er auch ein Ägypter, nur viel älter als wir!“ Meint Benjamin auf Carlisle Sätze, nickend bestätig dies Carlisle, erklärt: „Er ist älter als die Volturi!“ Just keucht Amun auf, flüstert: „Pharao Atemu!“ Esme nickt, erklärt: „Ja, er ist Pharao Atemu. Und hat so viel Leid gesehen. Dass man sich wundert, dass er noch ein so gutes Herz in sich trägt. Wenn wir alle sehr geschützt zu Vampire geworden sind. So kann man es von ihm nicht behaupten. Er hat viel in seinen mehr als fünf tausend Jahren durch gemacht!“ Amun nickt, sagt dazu nichts mehr. Safrina ist da mehr als erstaunt. Verabschieden sich aber dann alle von einander, und weg sind sie. Alle in anderen Richtungen!

Yami und Merlin sind beide weit genug vom Haus weg, dass die anderen ihn nicht

hören können. Da fragt er sehr bestimmt Memoran: „Wenn man in der Zeit nur eine Person wo anders hinschickt, damit eine andere lebt. Welche folgen kann es geben?“ Merlin schaut Yami mehr als nur etwas sauer an, spricht strafend Memoran: „Und dies wirrste schön lassen Yami. Sie hat ihren Fehler eingesehen, versucht es jetzt wieder gut zu machen. Wenn du nur eine winzige Kleinigkeit in der Vergangenheit änderst, wird diese reue nicht da sein. Auch wenn du denkst, dass dies durch einen anderen schlimmen Fall kommen könnte. So ist es nicht so, diese Reue kommt durch DICH!! Durch dein Kind hat sie verstanden, dass sie Fehler machte!! Nicht weil sie von irgendjemanden das Kind tötete!! Das wäre ihr in dem Moment sehr egal. Denn die Reue von ihr baut sich durch mehrere Verschiedene Sachen auf.“

- A) Jane wurde mit circa zwölf zu einem Vampir verwandelt, genauso wie Alec. Dazu muss man sagen, dass sie beide hohe Schmerzen davor erlitten. Scheiterhaufen!
- B) Sie musste sich als Vampir zurechtfinden, was Aro ihr zeigte, der Menschenblut trank.
- C) Sie hat Befehle von ihm angenommen. Nie gelernt, was es heißt wirklich für sich zu leben.
- D) Ihre Gefühle zu Aro wurden höchstwahrscheinlich Manipuliert
- E) Aro kennt keine wirkliche Reue, sondern nur, Recht und Unrecht, nach dem Ermessen seiner Brüder und ihm. Sie hat vorher nie eine andere Struktur gekannt.
- F) Das Alter ist entscheidend, denn wo sie das mit deiner Tochter machte, war sie wohl noch nicht sehr lange ein Vampir, unerfahren, durch die Menschlichen Erinnerungen Erbarmungslos und kaltherzig.
- G) Somit ist der Tod deiner Tochter aus Unwissenheit geschehen.
- H) Sie wollte deine Tochter doch zu Aro bringen.
- I) Durch deine Worte, hast du die Situation verschlimmert gehabt. Schau nicht so entsetzt, nimm es einfach an!!
- J) Erst mit die Jahrhunderte konnte sie sich ein bisschen ein eigens leben aufbauen, wenn auch nicht freisprechen von Aro.
- K) Deine Strafe vor einiger Zeit hatte ihr viel Kraft genommen und sie auch verunsichert, ob das was Aro alles macht, immer richtig ist. Erst da fing sie mal an zu überlegen und auch heimlich gegen ihren Meister zu entscheiden.
- L) Der Rest kam durch deine Gnade und lehren wie man anders Trinkt. Denn dieses Trinkverhalten bei Vampiren bewirkt, dass sie auch lieben können und spüren, dass es wichtig ist, für die Familie dazu sein.
- M) Sie sieht dich als einen Art Vater an. Da sie oft in form von Vater spricht, wenn sie über dich spricht und Sharina hat eine Art Mutterrolle bei ihr eingenommen. Diese wohl nie hatte! Daher auch das Atyra ihre Schwester ist!!
- N) Alles im allen würdest du ihr die letzten beiden Punkte nehmen. Sie würde es nicht so einfach annehmen. Also LASS ES SEIN!!“

In dem Moment als Merlin geendet hat, kann er sehen, dass es in Yamis Gedanken wieder am rattern ist. Denn das sind alles Punkte die er nicht bedachte. Nicht weil er es selber nicht wissen konnte, sondern weil es einfach da um seine Familie geht und da erst mal in dieser Richtung ging, nicht neutral alles bedachte. Als er endlich sich gefangen hat, meint er nur noch Memoran: „Danke Merlin, dass du mir die Augen geöffnet hast. Das sind alles Punkte die ich so nicht sah. Mal gut dass ich erst mit dir sprach!!“ Nickend nimmt Merlin sein Schüler in die Arme, spricht leise Memoran: „An manchen Tagen würde ich auch gerne die Vergangenheit ändern, nur gehe ich alle

Fakten immer nüchtern durch. Dann entschlief ich mich um. Da ich genau weiß, dieses sind Folgen, die wir Magier nie wieder beheben können. Da können wir noch so mächtig sein. Daher rate ich dir, lass diese Gedanken ganz sein!! Umso leichter hast du es, denke dann immer nur an deine Kette. Und du wirst immer dich selber hindern. Glaube mir!" Yami nickt, flüstert Memoran: „Danke dir. Soll ich ihre Kindheit wenigstens zeigen?" Auch da schüttelt Merlin den Kopf, wispert leise Memoran: „Dieses ist besser wenn sie es nie erfahren. Lass sie einfach ihr Leben, leben. Damit tust du ihnen einen wesentlich größeren Gefallen. Wer weiß, was zu ihrer Zeit alles passierte, und wie sie Vampire wurden. Es ist so besser. Wenn sie sich nicht mehr daran erinnern, sollte man es ruhen lassen Yami! So edel deine Absichten da auch sind!"

Yami nickt, sagt darauf nichts mehr, gehen daher rein. Wo er lächelt, seine Frau in den Arm nimmt, anschließend auch Alec und Jane eben kurz, dabei flüstert er zu Jane Memoran: „Ich vertraue dir meine Tochter an. Sei ihr ruhig eine gute Schwester Jane!" Just schaut sie Yami erstaunt an, sie ist so geplättet, dass man kaum noch sagen kann, was in ihr vorgeht. Als sie es begriffen hat, schmeißt sie sich in die Arme von Yami sagt deutlich erleichtert: „Vater!" Yami nimmt sie tief in seine Arme, schnurrt leise, damit sie spürt, dass er sie gern hat.

Während sie beide schmusen, kann Yami richtig wahrnehmen, dass Jane wirklich einen braucht, der die Vaterrolle einnimmt. Und er ist es gerne bereit. Auch wenn Jane schon sehr alt ist, so wurde sie sehr früh von ihrer Mutter getrennt worden. Und dies hinterlässt in dieser Art Familien zusammenleben ihre Spuren. Sehnsüchte, die sie früher vielleicht durch Manipulation nie spürte. Aber jetzt richtig durch kommen. So stehen sie noch einige Zeit so, bis Jane sich langsam löst, auf den Dachboden gehen, wo die beiden ihr Zimmer haben, und lernt jetzt etwas für die Schule.

Sharina flüstert: „Du bist mit dir ganz im reinen mein Schatz, dass ist schön zu spüren. Du hast deine Scherben und ihre aufgehoben und hast daraus etwas Neues gegeben. Damit es für euch beiden gute ist. Das ist schön, wie du die erste Sache Aufgearbeitet hast. Nur stellt sich mir die Frage, wie willst du die anderen Scherben aufheben und diese bereinigen und auch zu etwas guten wenden?" „Das meine Liebe weiß ich noch nicht. Mir ist erst mal wichtig, dass die beiden Kinder oben Glückliche leben können. Und das sie mich als Vater sieht, dich als Mutter Ersatz, dass ist mehr als schön. Nach dem sie so viel Negatives durch machen mussten. Dennoch muss ich in der Vampirwelt Aufräumen. Weiß aber noch nicht, wie ich das genau machen soll. Werde mich aber da auch nicht hetzen, sonst mache ich doch noch Fehler! Und das will ich nicht! So wie ich ein besonnener Pharao war, so will ich auch besonnen hier sein!" Spricht Yami sehr leise zu Sharina, die ihm zu nickt, dabei meint: „Das werden wir schon irgendwie in den Griff bekommen!" Nickend küsst Yami seine Maus. Dabei kann er das Schnurren einfach nicht mehr unterdrücken. Will er auch nicht.

Just als sie sich lösen, schauen zig Vampiraugen auf die beiden, fragend Telo: „Sag mal Yami. Mal ehrlich, habe ich das wirklich gehört, dass sie dich Vater nannte. DIE JANE!" Just nickt Yami glücklich, sagt etwas leiser: „Ja, die Jane. Sie wird lockerer, und das ist wichtig. Sie soll nicht mehr Lust anscherzen verteilen haben, sondern soll Spaß dran haben, zu helfen. Aber alles langsam und gemütlich ändern. Rom wurde auch nicht an einem Tag gebaut!" „Das ist nicht dein Ernst Yami. Sie ist ein Volturi gewesen!"

Meckert Saloki! In dem Moment dreht Yami sich zu ihr, drückt sie gegen die Wand, faucht dunkel: „Sie hat ihre Taten mehr als bereut, ich will den Namen nie wieder in irgendeiner Form zuhören bekommen. Die Volturi sind nicht mehr!! Sie sind ausgelöscht worden und das mit aller Härte. Die paar die ich am Leben ließ, sind KEINE Volturi mehr. IST DAS KLAR! Und besonders die beiden Kinder nicht mehr!“ knurrt Yami plötzlich dunkel, seine Wüste wird sichtbar, sein Beschützerinstinkt wird hellwach. So sehr, dass alle in diesem Raum spüren, dass Yami mehr als sauer geworden ist.

Als Saloki nur noch nickt, beruhigt sich Yami etwas, sagt betont dunkel: „Da dies geklärt ist, würde ich sagen, dass sich drum gekümmert wird, dass wir Vampire ruhig und einheitlich zusammen leben. Und haltet mir die zwei Rumänen im Auge. Wer weiß was die vorhaben, wo sie mitbekommen haben, dass die Volturi nicht mehr sind. Zudem sollten wir drauf achten, dass die Armeen sich nicht zu sehr vergrößern, und auch kein Streit mehr um die Trinkstätte gibt. Denn das geht mir mehr als auf den Sack!! Gemetzel für nichts!! Anschließend muss ich mir mal überlegen, was sich ändern muss, oder sollte. Aber da werde ich nicht wie Aro handeln, sondern erst mal schauen, was da alles falsch lief bei Aro, dafür werde ich nächste Woche nach Volterra fliegen, und dort vor Ort mir die ganzen Bücher anschauen. Und es werden keine Vampire mehr getötet!! Das ist ab heute strikt verboten. Auch wenn einer mehr als darum bittet. Es ist eine Gabe, die wir lieben sollten, und nicht verachten. Dazu könnte doch mal jeder Vampir seine Lebensgeschichte niederschreiben. Wie er die Jahre erlebt hat und diese kommen dann in eine Bibliothek! Was hält man davon. Eine Idee wäre es Wert. Da werden viele Zeitepochen zusammen kommen. Ich würde mich freuen, wenn wir das gemeistert bekommen könnten.“

Just stöhnt Merlin, meint nur noch sarkastisch: „Ja klar. Du altes Fossil muss das gerade vorschlagen. Wie viele Seiten von Leben kommen denn da bei dir zusammen?“ „Mal überlegen. Ein Buch was mal eben zwanzigtausend Seiten erfasst!“ Antwortet Yami lachend. „Nein Scherz bei Seite, bei mir würden das so fünf bis sechs tausend sein. Nein sind es!“ Gibt Yami ernst an, wo er sich beruhigt hat. In dieser Sekunde stottern einige: „Du hast das die ganze Zeit schon gemacht?“ Yami nickt, meint locker: „Seid es die Erfindung von PC und Laptop gibt, bin ich fleißig meine Erlebnisse am niederschreiben. Sind sogar veröffentlicht. Da es sich wie eine Geschichte liest, meinen die Menschen, sie lesen eine mehr als interessante Geschichte, dass dies wahr ist, wissen nur meine Freunde und Vampire. Aber ich bin am Überlegen, ob ich nicht eine HP zusammenstelle, die genau das beinhaltet, das Leben der Vampire und Werwölfe und Wandler! Wäre mal eine Idee, damit sich die Seiten besser kennen lernen. Drauf würden nur diese Wesen kommen, die ich nannte, da es ein Lebensarchiv ist!“

Da schauen alle Vampire und Jacob Yami mehr als skeptisch an, dabei meint Jacob skeptisch: „Das wird mehr als heikel werden. Da die Vampire schreiben, sie haben Werwölfe getötet, Wandler Vampire und so weiter, damit schürst du den Streit!“ „In diesem Archiv soll keiner seinen Original Namen angeben, sondern ein erfunden. Und dann sein Leben erzählen. Denn unter einen Erfundenen Namen, kannst du diese Person nicht ausfindig machen. Oder würdest du denken, dass einer mit Namen Flico Jonas ist!“ Kontert Yami. „Ja Yami! An seiner Lebensgeschichte, kann man sehen, wer es ist!“ Erläutert Merlin. „Dann sollen sie es mir Per Mail schicken und ich lasse

Bücher draus drucken, mit den einzelnen Epochen, dann schließe ich sie halt weg. Nur wäre es für die Nachwelt wichtig finde ich, damit es wie Volturi nicht noch mal gibt!" Kontert Yami immer noch! „Yami gib einfach in dieser Hinsicht auf und belasse es einfach, dass es nicht gemacht werden sollte. Aus gutem Grunde du altes Fossil!" Spricht Merlin da gegen! Wo dann Yami ruhe gibt und darüber nichts mehr sagt, aber dann doch diese Idee verwirft, da auch er sich eingestehen muss, dass dies mehr als extrem enden könnte.

Daher macht er sich jetzt erst mal Gedanken mit Edward wie es weiter gehen soll, außer dass sie alle weiter zur Schule gehen. Denn er muss überlegen, wie er die Scherben der Volturi aufgesammelt bekommt, und dann das Beste draus machen kann.

Aus diesem Grund sitzt er heute an einem Samstagmorgen in einem Privatjet und fliegt damit nach Italien, von da aus nach Volterra. Edward und Merlin sind dabei. Die Frauen nicht, da jemand sich um die kleine Atyra kümmern muss. Auch wenn sie eine gewissenhafte Schwester hat, so sollte dennoch einer da sein, der die Eltern ist. Als sie in die Stadt schon kommen, wird es Edward mulmig, aber führt sie in das Gebäude, dort drin, suchen sie alle Schriftlichen Sachen, der Volturi. Was nicht lange dauert um das Archiv zu finden.

In diesem lesen sie allen möglichen Mist, was diese ausgeheckt haben. Auch wie sie einige Zirkel einfach niedermetzte. Aber nicht nur das, sondern, dass hier und da sogar sinnvolles gemacht wurde. Zum Beispiel die Vampirarmeen gestoppt, aber warum in Sealtel eben nicht. Da knurrt Yami mehr als gereizt, was da sich geleistet wurde. Da aber von denen keiner mehr lebt, kann er da schon mal nichts mehr machen. Um diesen Ort zu verlassen, nehmen sie alle Bücher aus dem Archiv mit nach die Cullens, dort wird sich Yami ausführlich damit beschäftigen. Aber ohne die Hilfe seiner Tochter Jane. Da sie genug gelitten hat und nicht mehr leiden soll. Sie soll einfach mal nur Kind sein können, wie es sich für ihr Verwandlungsalter gehört. Da sie einfach ihre Kindheit genommen wurde.

Das von Anfang an!

In dem Moment als sie bei den Cullens sind, nimmt Yami als erstes seine Familie in den Arm, freut sich wieder daheim zu sein. Aber nicht nur er freut sich, auch Edward freut sich, in den Armen von seiner Bella sein zu können. Als sie sich dann beruhigt haben, ruft Carlisle denn Denali Clan an, dass sie noch mal bitte zu ihnen kommen sollen. Da Yami Eleazar braucht, denn dieser war in der Garde der Volturi und kann daher ihm helfen, einiges besser zu verstehen. Wie schon gesagt, seine beiden Kinder Jane und Alec wird er damit nicht einbeziehen, auch wenn sie am meistern darüber sprechen könnten, so will er es nicht. Sie versuchen diese Zeit Mittlerweile einfach hinter sich zu lassen. Sie wollen ihr neues Leben einfach genießen. Was man anfangs bei Jane nicht so wirklich glauben konnte durch ihren Charakter, aber seid sie fest Tierblut trinkt, ist sie sanfter und vor allem anderen gegenüber viel netter, hat nicht mehr den gelangweilten Ausdruck in ihren Augen, sondern das eines Kindes. Und dies ist es, was Yami und Sharina an ihr schätzen.

Nach einigen Tagen kommen die Denali zu den Cullens, schellen, Carlisle macht ihnen die Türe auf, als Jane ruft: „Vater, die Denali sind da!" „Schon gehört kleines, danke!" Antwortet Yami von etwas weiter oben, wo er die ganzen Bücher und Papyrus verteilt

hat. Und da mehr als am lesen war. Als er seine Tochter hört, geht er runter, gibt ihr ein Kuss auf die Stirn, meint im Wohnzimmer: „Hallo! Schö..“ „Sag uns nicht, dass Jane und Alec immer noch hier sind.“ Faucht Kate sauer! Just knurrt Yami böse: „Sie gehören zur MEINER Familie, lasst sie in ruhe, oder ihr bekommt mit mir stress! Das meine ich ernst!“ „Beruhigt euch! Kate, sie sind seid die Volturi nicht mehr sind in diesem Haus, haben sich eingelebt!“ Beschwichtigt Carlisle, aber leider ohne erfolg. „Ach ist das so? Was haben diese beiden hier verloren!“ Faucht Tanja jetzt. Just kontert Yami schlicht, aber sehr dunkel: „Was hat Eleazar bei euch im Clan verloren? Er war auch ein Volturi. Auch einer aus der Garde!“ Alle schlucken aus dem Denali Clan, als sie das von Yami zuhören bekommen. Keiner wagt sich noch ein Wort gegen die beiden Zwillinge zu sagen. Schon gar nicht, wie zärtlich Sharina und Yami die beiden in ihren Armen nehmen. Dabei Yami mehr als hell schnurrt, wo Edward ein Lachkrampf bekommt, meint: „Heute mal hell, nicht dunkel!“ „Tzä, so wie ich mag und will!“ Kontert Yami spitzbübisch. Da fängt Jane an zu kichern, lässt etwas magisches los, es sind lauter bunte Kristalle, die sie immer wieder gefallen dran findet. Wo Yami diese noch etwas bunter macht, so dass sie in allen Farben glitzern, erklärt ihr wie dies klappt. Sie nickt, versucht es noch mal, und es scheint diesmal besser zuklappen. Denn Yami hat sich entschlossen, die beiden Zwillinge langsam mehr Magie erlernen zu lassen, aber weil sie darum baten. Was er erst verweigern wollte, aber dann doch nach gab. Aber nur für gutes.

Just als die Denalis das sehen, sind sie mehr als sprachlos, aber auch entsetzt, dass ausgerechnet diese beiden noch mehr in die Magie eingewissen werden. Was ihm egal ist. Denn er muss es entscheiden, nicht sie. Nach denen gehören die beiden in die Hölle und als er diese Gedanken list bei Tanja, knurrt er mehr als gefährlich dunkel „Hütte dich, so was noch einmal über MEINE KINDER zudenken. Ich schwöre, dass wird dir nicht bekommen!! Sie gehören zur Familie und da werdet ihr nichts dran ändern!“ Drohend warnt er Tanja an. Die nur noch nach Luft schnappend sich nach Bella begibt, dort einfach ein Frauengespräch anfängt. So was muss man sich nicht bieten lassen. Oder doch?

Yami ganz sanft: „Na wollt ihr beiden spielen gehen?“ Just nicken Jane und Alec, gehen zu den beiden Pferden schon sind sie weg. Yami aufatmend: „Jetzt kann ich frei reden. So als erstes, ich möchte, dass die beiden normal werden. Sie sind zu schnell zur Erwachsenheit erzogen worden. Daher möchte ich sie ihr Kindsein zurück geben. So gut ich kann. Zudem Zitiere ich dich mal eben Eleazar, was sagtest du letztens: Der Verzicht auf menschliches Blut macht uns zivilisiert - lässt uns die Form wahren Band der Liebe erkennen! Zitat ende. Dabei muss ich sagen, dadurch fangen Jane und Alec an, ein normales Kind leben an. Sie lieben und fühlen anders. Zudem Jane sogar Reue zeigt. Mehr als ihr erahnt. Was auch wichtig ist zu erwähnen, sie wurden wohl sehr früh von ihren Eltern getrennt, so dass Shari und Ich die Elternrolle für sie eingenommen haben. Dies kam von ihnen aus. Nicht von uns Gewünscht. Aber bin froh, dass sie sich so weit normal jetzt auch mal benehmen, dass man sagen kann, sie sind Kinder. Also hütet euch davor, was ihr über sie sagt. Sonst gibt es mächtig ärger von mir!“ Wartet eben kurz, anschließend sagt er: „Eleazar mit dir möchte ich heute Abend über die Volturi und ihre Machenschaften sprechen. Und komm mir ja nicht mit dem Satz, die Zwillinge könnten es bei weitem besser. Dann machst du ein rennen mit. Ich will sie nicht mehr mit diesen Sachen belasten!“ Just schlucken die Denalis, denn das war mehr als deutlich.

Kaum ist Yami durch, kommen die beiden rein, lachen, freuen sich. Erzählen Yami, wie sie mit Massre und Tornado durch die Wälder jagten, dabei Renesmeè trafen, noch etwas mit ihr Spielten, danach wieder hier her kamen. Just lächeln Sharina und Yami, „Das freut uns, dass euch der Ausritt gefallen hat. Auch das ihr Renesmeé und Jake traft. Was sagten sie denn?“ Jane lachend: „Das die Wölfe bald wieder ihre Wurmkur brauchen und auch was gegen Ungeziefer in ihr Fell. Kichernd meinte ich, dass ich das gerne weiter geben kann. Just wurde ich von Jake ausgemeckert, dass dies noch etwas Zeit hätte.“ Alec lachend weiter: „Ich neckend, nö! Wenn dann wohl sofort!“ Just mussten wir Fernsgeld geben da Jake uns durch den Wald jagte und Renesmeé vor lachen nicht mehr konnte. Später kam dann Sam dabei, der auch sich eins ablachte. Aber dann meinte, dass es für uns Zeit wäre langsam wieder zurück zu reiten. Was Tornado gleich mal für gut befand. Nun ja, da sind wir wieder her gekommen!“ Kichernd sagt Yami: „Da hattet ihr eine Menge spaß.“ Beiden nicken eifrig. Danach gehen sie nach oben.

Yami lachend nur noch: „Da wäre ich gerne bei gewesen, nur um Jakes Gesicht zu sehen, wie Alec ihm das sagt!“ Just nickt Sharina, lachend: „Garantiert wieder. Igitt, bloß nicht!“ Just fangen beide an zu lachen.

Als plötzlich oben auf dem Dachboden ein lauter spitzer Schmerzerfüllter schrei los gelassen wird. In diesem Moment rennen Edward, Sharina und Yami nach oben, wo Jane zittrig auf dem Bode kniet, die Hände vor ihr Gesicht. Yami geht schnurrend auf Jane zu, wo Sharina Alec in dem Arm nimmt, der Sorge um Jane hat. Just als Yami Jane berührt, kann er sie nicht berühren, irgendetwas hält ihn von ihr fern. Er sucht den Grund. Aber kann nichts ausmachen. Außer das Jane am zittern ist. So geht er ganz vorsichtig in ihr Geist. Dort spürt er eine emense Welle von Schmerzen, er versucht diese auf zu spüren, als er es gemeistert hat, schaut er Edward an, er nickt nur, so steht Yami auf »Bella kommst du mal eben bitte! Danke!« Bella zu sich ruft. Als sie sieht, was los ist, erfasst sie sofort die Situation, lässt ihr Schutzschild raus kommen, dehnt ihn so, dass Jane komplett in diesem gehüllt ist.

Aufatmend kann man sehen, dass es Jane besser geht. Sie spürt, dass die Schmerzen nach lassen, und dann ganz aufhören. Worüber sie dankbar ist „Danke dir!“ Flüstert sie zu Bella, die nur eben nickt, dabei die beiden Magier nicht aus den Augen lässt, die mehrere Schutzferse auf das gesamte Haus legen. Danach bitten sie Bella, ihr Schild los zu lassen. Da spürt sie, wie er sich wieder zusammen zieht. Jane da wieder schmerzen bekommt, sofort baut sie den Schild wieder auf, wo Jane erleichtert ist. So wissen sie, dass sie die Mentale Seite Schützen müssen. So bauen sie jetzt die ganz starken Geschütze auf. Die nur die Obersten errichten können. Als das erledigt ist, keuchen beide auf. Yami nickt Bella zu, sie lässt wieder ihr Schutzschild fallen, wo Jane ganz ängstlich ist, wieder schmerzen zu spüren. Aber es kommen keine mehr. Yami lächelt erleichtert, auch wenn er jetzt echt einige Zeit für die Erholung bräuchte. Jetzt kann er sich auf die Suche machen, wer denn Schutzwall durch stoßen will. Denn er hat die ganze Sache auf sich gelegt, als Jane das sieht, sagt sie entsetzt: „Nein Vater!! Nicht!! Das ist zu gefährlich!“

Doch ist es zu spät. Yami bekommt die vollen Schmerzen ab, er knirscht mit den Zähnen. Edward sucht die ganze Gegend ab, findet, der das ausgelöst hat. Just in dem

Moment schmeißen sie die gesamten Schmerzen zurück. Hier zu bittet er Jane, ihn schmerzen zu verpassen, da weigert sich Jane massiv dagegen. Aber er bitte sie mit sehr viel Liebe. So macht sie die Augen zu, wieder auf, wispert etwas und schon kann Yami diese schmerzen spüren, die Mental auf ihn kommen, da knirscht er noch mehr mit den Zähnen, wirft da bei diese zu dem, der Jane angriff. Der schreiend zusammen bricht, kaum noch Atmen kann. Er schreit nur noch. Dort jagen die Pferde hin, als sie bei diesem sind, geben sie Yami das Zeichen, schon bittet er Jane auf zu hören, was sie mit tränen in den Augen auch macht. Sofort nimmt Yami seine arme Tochter in den Arm, flüstert Memoran: „Ganz ruhig kleines. Das hast du sehr gut gemacht. Ich hatte die Schmerzen nicht. Ich war nur der träger dieser Schmerzen. Die Schmerzen bekam dein Angreifer zu spüren. Damit ich ihn finde. Ganz ruhig!“ Durch das Schnurren und die Erklärung beruhigt sich Jane. Dabei kuschelt sie sich mehr in die Arme ihres Vaters, flüstert: „Entschuldige! Ich wollte die nicht so stark machen, aber da habe ich leider kein Einfluss drauf!“ „Keine Sorge meine Kleine, ich bat dich dies voll bewusst es zu machen. Keine Angst.“ Sagt Yami ganz sanft zu seiner Tochter. Dabei nehmen Sharina und Yami ihre beiden Kinder noch mehr in den Arm, wo sie so schnell nicht mehr raus möchten. Daher legen sie sich einfach ins Bett, was da steht, wo beide Kinder sich bei Sharina und Yami einkuscheln können.

In dieser Zeit wundert sich Edward, dass es Jane so viel ausmacht, Yami zu verletzen, wo sie das früher nur al zu gerne machte. Oder ist es, weil sie ihn als Familie sieht, daher es nicht möchte. So denkt er noch mal nach, ist zum Entschluss gekommen, dass er sie auch schützen wird. Genauso plötzlich Bella. Sie sieht hier durch auch es anders. Gehen leise aus diesem Zimmer, lassen die kleine Familie für sich, die nach dem Atyra meckert, dann auch dazu gelegt wird, nach dem sie gewickelt und gefüttert wurde.

Lg
Dyunica

Anmerkung:

Ich hatte mir Gedanken gemacht über den Satz von Eleazar, wo er sagte:
Der Verzicht auf menschliches Blut macht uns zivilisiert - lässt uns die Form wahren Band der Liebe erkennen!!

Dabei hatte ich dann mir mehr als Gedanken gemacht, was wenn zwölf Jährige schon früh ihre Eltern verlieren, dann durchs leben sich kämpfen müssen, dann Vampire werden.

Erst kalt wie Stein sind. Sogar an strafen spaß haben.

Aber durch neue Situation eine ganz neue Welt kennen lernen. Da das Leben wie die Cullens es machen, ja nicht gerade „Normal“ für Vampire ist.

So habe ich mich dazu entschlossen, die beiden einfach mehr Kind sein zu lassen. Was sie aber nur in der Familie zeigen werden.

Dazu gesagt, egal wie alt ein Kind wird, es wünscht sich immer die Eltern bei sich zu wissen.

So habe ich es hier dann auch gemacht, dass besonders Jane eben dann sich Eltern wünschte.

Lg
Dyunica